



An unsere Aktionäre

4 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

6 VORSTAND

8 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

18 DIE KION AKTIE

21 SERVICES FÜR AKTIONÄRE



»Wir vernetzen
Maschinen, Produkte
und Prozesse
und schaffen so
die Basis für
Industrie 4.0.«

 **Gordon Riske**
Vorsitzender des Vorstands

**BRIEF AN
DIE AKTIONÄRE** | ➡ ➡

**CAUTION
AUTOMATIC VEHICLE
NO RIDING**

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, liebe Kunden, Partner, Mit- arbeiter und Freunde der KION Group,

wir werden Zeugen einer Revolution. Keine, die Regierungen hinwegfegt. Aber eine, die unser aller Leben und Arbeiten tiefgreifend verändern wird. Waren werden eins mit digitalen Diensten. In Werkshallen beginnen Produkte und Maschinen, miteinander zu kommunizieren. Regale ordern selbst ihre Befüllung, Container ihre Ladung, Gabelstapler organisieren sich autonom untereinander. Ich spreche von der vierten industriellen Revolution – in Deutschland Industrie 4.0 oder auch „Internet of Things“ genannt. Ein Umbruch, der ohne Intralogistik 4.0 nicht vorstellbar ist.

Die Gewinner sind unsere Kunden: Sie können ihre Lager, ihre Produktion, ihre Distribution wesentlich effizienter nutzen als in der Vergangenheit. Allerdings sind es nicht Mitarbeiter, die in den Social Media ihren Status posten, ihren Aufenthaltsort kommunizieren oder beschreiben, was sie gerade tun. Es sind unsere Fahrzeuge. Es sind echte Innovationen, die unseren Kunden Mehrwert bieten.

Intralogistik 4.0 ist bei der KION Group schon Wirklichkeit. Unsere Fahrzeuge sind intelligent und voll elektronisch gesteuert, eine breite Auswahl an Assistenzsystemen erhöht die Sicherheit und Effizienz des Fahrers. Ausgefeiltes Flottendaten-Management wie „connect:“ von Linde oder der Flottenmanager von STILL erfasst und analysiert gewaltige Mengen von Informationen wie Betriebsstunden, zurückgelegte Strecken, Geschwindigkeiten, Energieverbrauch, etwa um eine vorsorgliche Wartung sicherzustellen. Immer mit einem Ziel: den Einsatz des Staplers zu optimieren und Kosten für die Kunden zu verringern. Nicht nur bieten die KION Marken schon jetzt preisgekrönte Automatisierungslösungen wie den iGoEasy von STILL. Seit dem Erwerb von Egemin Automation zählen umfassende Intralogistik-Systeme zum Portfolio, bei denen Lagermanagement-Software mit automatisierten Geräten verknüpft wird. Wir vernetzen Maschinen, Produkte und Prozesse und schaffen so die Basis für Industrie 4.0, für intelligente Lieferketten in Fabriken und Lagerhallen.

Zusammen verfügen Egemin Automation, unsere siebte Konzernmarke, und die KION Group über enormes Potenzial für Innovation, um künftige Kundenanforderungen der Intralogistik 4.0 optimal zu bedienen. Die Kombination von Jahrzehnten Know-how unserer Staplermarken mit der fast ebenso langen Erfahrung der Automatisierungsexperten von Egemin eröffnet ganz neue Möglichkeiten – und ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der KION Group. Egemin als neues Mitglied der KION Familie begrüßen zu können, ist ein weiterer Meilenstein bei der Umsetzung unserer Strategie 2020, die uns auch in den kommenden Jahren profitables Wachstum sichern soll. Wie man bei Egemin die Zukunft der Logistik sieht, erfahren Sie unter kiongroup.com/industrielle_revolution.

Qualität, Kunde und Innovation im Mittelpunkt

Auf dem Weg, unsere Strategie 2020 Realität werden zu lassen, sind wir ein gutes Stück vorangekommen: Wir stellen unsere Werke in Europa, Asien und auf dem amerikanischen Kontinent so auf, dass sie künftigen Marktbedürfnissen noch besser gerecht werden. Derzeit optimieren wir mit einem Investitionsvolumen von 83 Mio. Euro über einen Zeitraum von sieben Jahren

bis 2021 die Effizienz unserer Stammwerke in Aschaffenburg und Hamburg. Mit unserem neuen Werk im tschechischen Střibro entstand binnen etwa eines Jahres das, was man heute eine „Smart Factory“ nennt. Dort produzieren wir seit Januar 2016. Durch den Bau auf der grünen Wiese konnten wir Prozesse und Strukturen komplett neu denken. KION Střibro ist eine Fabrik für die digitalisierte Produktion der Zukunft. Moderne IT-Systeme wie das Extended Warehouse Management und Manufacturing Execution System unterstützen die Prozesse am neuen Standort. Mit ihnen überwachen und steuern wir die Montage digital. Erste Elemente wie ein Realtime-Process-Tracking und die Vernetzung aller Prozesse sind bereits umgesetzt, weitere Schritte werden folgen. Rund 150 Menschen arbeiten zunächst in Střibro. Etwa 12.000 Fahrzeuge können wir jährlich dort bauen. Wie es im jüngsten und modernsten KION Werk aussieht, zeigt Ihnen unser Innovationsteil dieses Geschäftsberichts.

Nicht minder bedeutsam für unser profitables Wachstum ist unsere globale Plattform- und Modulstrategie. Im Zentrum stehen dabei nach Marken differenzierte Produkte mit gemeinsamen Modulen für unseren Kernmarkt Westeuropa. Hier nutzen wir beispielsweise hochmoderne Antriebstechnologien wie Lithium-Ionen-

Batterien. In allen anderen Teilen der Welt setzen wir gemeinsame globale Plattformen für das Volumen- und Economy-Segment ein. Voriges Jahr konnten wir auf dieser Basis elf neue Produkte in China als erstem Markt vorstellen. Das Know-how kommt von unseren Entwicklern im südchinesischen Xiamen, wo wir seit mehr als 20 Jahren mit unserer Marke Linde vertreten sind. Unsere chinesische Marke Baoli hat unterdessen mit der D-Serie ihre erste Economy-Plattform für den globalen Einsatz hervorgebracht. Wie die KION Group weltumspannend entwickelt, zeigen wir am Beispiel eines Vertical Order Pickers für den nordamerikanischen Markt im zweiten Beitrag unseres Innovations-teils in diesem Geschäftsbericht.

All das sind tiefgreifende Veränderungen, und auch unsere eigene Organisation muss sich neu ausrichten, damit wir Kunden- und Marktbedürfnissen noch besser entsprechen können. Die Regionen außerhalb Europas tragen nun mehr Verantwortung. Dadurch können wir flexibler darauf reagieren, was unsere Kunden wünschen. Zugleich arbeiten die Marken noch enger zusammen, wie es beispielweise bei KION India der Fall ist:

In Indien vertreiben wir Baoli Stapler, bauen Fahrzeuge der Hauptmarke Voltas und verwenden dafür auch

bewährte Technologie unserer italienischen Regionalmarke OM STILL.

Konkret bedeutet diese Neuausrichtung der Organisation: Der Konzern wird jetzt in vier operativen Einheiten geführt. Insbesondere in Europa hat der Wettbewerb erheblich zugenommen. Deshalb konzentrieren sich die Einheiten Linde Material Handling EMEA und STILL EMEA mit ihren Stärken auf Europa, den Nahen Osten und Afrika. KION APAC und KION Americas sind markenübergreifend jeweils zuständig für die Region Asien-Pazifik und den amerikanischen Kontinent. Die operativen Einheiten leiten Marketing, Vertrieb und Service sowie die Werke in ihren Regionen. Zudem tragen sie die Verantwortung für ihren jeweiligen Geschäftserfolg. Unterstützt werden die Einheiten von übergreifenden Konzernfunktionen sowie den nun zentral geführten technischen KION Funktionen.

Synergien in der Produktentwicklung

Seit Sommer 2015 verantwortet Technikvorstand Dr. Eike Böhm konzernweit alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für Gegengewichtsstapler, Lagertechnik und Produkte für die globalen Märkte. Er führt zudem die Bereiche Modul- und Komponenten-

entwicklung, Innovation, Produktstrategie, den konzernweiten Einkauf, das Qualitätsmanagement sowie den Bereich Produktionssystem. Die Bündelung der technischen Funktionen unseres Konzerns unter einem Dach wird wesentlich dazu beitragen, das volle Potenzial markenübergreifender Synergien in der Produktentwicklung zu erschließen, während wir selbstverständlich an unserer erfolgreichen Mehrmarkenstrategie festhalten. In welchen technologischen Bereichen wir die Innovationsfähigkeit der KION Marken auf ein neues Niveau heben wollen, erfahren Sie im Doppelinterview zu Beginn des Innovationsteils dieses Geschäftsberichtes.

Rekorde bei Auftragseingang, Umsatz und operativem Ergebnis

Sie sehen, wir haben 2015 eine Menge angepackt – und sind dabei weiter profitabel gewachsen, haben unsere Marktposition weiter ausgebaut. Profitiert haben wir von unserer starken Stellung als Marktführer in Westeuropa, wo sich der Markt gut entwickelt hat. In China konnten wir dank unserer guten Position bei Lagertechnik-Produkten und unseres hohen Serviceanteils den schwachen Markt übertreffen.

Wir haben unseren globalen Auftragseingang sowohl in Stückzahlen (165.823 Einheiten, plus 7,0 Prozent) als auch wertmäßig (5.215,6 Millionen Euro, plus 9,3 Prozent) gesteigert. Unser Umsatz legte um 9,0 Prozent auf 5.097,9 Millionen Euro zu, der Auftragsbestand per 31.12.2015 um 13,1 Prozent auf 864,0 Euro. Und in Sachen Profitabilität haben wir erneut das sehr hohe Niveau des Vorjahres erreicht. Bei einem operativen Ergebnis von 482,9 Mio. Euro betrug unsere bereinigte EBIT-Marge im vergangenen Geschäftsjahr 9,5 Prozent – ein Spitzenwert in unserer Industrie.

Zu verdanken haben wir diesen Erfolg rund 23.500 äußerst motivierten, hoch qualifizierten und jederzeit engagierten Mitarbeitern – bei ihnen bedanke ich mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands herzlich für ihren großartigen Einsatz.

Welche Herausforderungen, welche Chancen, welche Potenziale sehen unsere Mitarbeiter in unserem Unternehmen? Fragen, die wir Mitte vergangenen Jahres rund 1.800 Führungskräften gestellt haben. Im Ergebnis haben wir nun ein klareres Bild, wie wir uns und unsere Unternehmenskultur gemeinsam weiterentwickeln wollen.

Die KION Group wird 10

In diesem Jahr wird die KION Group zehn Jahre alt. Wir sind weit gekommen binnen einer Dekade, haben uns trotz einer schweren Wirtschaftskrise vom europäischen Anbieter zu einem Global Player der Material-Handling-Branche entwickelt. 1,2 Millionen unserer Fahrzeuge sind weltweit bei unseren Kunden im Einsatz. Sie bilden das Fundament unseres profitablen Servicegeschäfts, das auch im vergangenen Jahr wieder etwa 45 Prozent unseres Umsatzes ausmachte.

Unser Blick ist nach vorn gerichtet – auf viele neue Möglichkeiten, für unsere Kunden Werte zu schaffen. Deshalb steht der Geschäftsbericht diesmal unter dem Motto „Moving Forward – Innovation“: Immer den nächsten Schritt machen zu können heißt, trittfest sein, den Weg kennen, das Ziel stets im Blick behalten.

Denn wir wollen nicht nur Zeuge der vierten industriellen Revolution sein. Mit unseren Gabelstaplern, Lagergeräten und Dienstleistungen berühren wir Tag für Tag rund um den Erdball das Leben von Abermillionen Menschen. So schöpfen wir die Möglichkeiten aus, diese Revolution aktiv mitzugestalten. Und für unsere Kunden nutzbar zu machen.

Herzlichst



Gordon Riske

Vorsitzender des Vorstands
KION GROUP AG

Vorstand

GORDON RISKE

- Vorsitzender des Vorstands (CEO) der KION GROUP AG
- geboren 1957 in Detroit (USA)

DR. EIKE BÖHM

- Technikvorstand (CTO) der KION GROUP AG
- geboren 1962 in Pforzheim

CHING PONG QUEK

- Asien-Pazifik-Vorstand der KION GROUP AG
- geboren 1967 in Batu Pahat/Johor (Malaysia)

DR. THOMAS TOEPFER

- Finanzvorstand (CFO) und Arbeitsdirektor der KION GROUP AG
- geboren 1972 in Hamburg

»Wir sind 2015 weiter profitabel gewachsen und haben **Rekorde** bei Auftragseingang, Umsatz und operativem Ergebnis erzielt.«

⇒ **Dr. Thomas Toepfer**
Finanzvorstand



»Wir gestalten
Intralogistik 4.0
und haben einen
echten Innovations-
geist in der gesamten
Organisation.«

⇒ **Dr. Eike Böhm**
Technikvorstand

»Mit unseren **regionen-
übergreifenden
Plattformen** für das
Volumen- und Economy-
Segment heben wir
weltweit wertvolle
Synergien.«

⇒ **Ching Pong Quek**
Asien-Pazifik-Vorstand

»Wir stellen unser
Geschäft in EMEA,
Asia-Pacific und Americas
so auf, dass wir **künftigen
Marktbedürfnissen**
noch besser gerecht
werden.«

⇒ **Gordon Riske**
Vorsitzender des Vorstands

Bericht des Aufsichtsrats der KION GROUP AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die KION GROUP AG blickt auf ein erneut sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück. Es war zudem ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Mit dem Kauf der Logistik-Automatisierung der belgischen Egemin Group stärkte die KION Group nachhaltig ihre Kompetenz bei Konzeption und Management komplexer Automatisierungsprojekte. Unter dem Dach eines neuen Vorstandsressorts wurden zudem Forschung und Entwicklung, Einkauf sowie Qualitätsmanagement zentral zusammengefasst. Überdies gab die KION Group die umfassende Erneuerung ihrer Konzernstruktur ab Anfang 2016 bekannt. Dadurch soll die Zusammenarbeit über alle Marken und Regionen hinweg noch effizienter und intensiver werden. Beim Geschäftsverlauf erreichte die KION Group 2015 unterdessen ein erfreuliches Umsatz- und Ertragswachstum und erfüllte ihre Prognosen durchweg.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex zugewiesenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit Engagement und Sorgfalt wahrgenommen. Erneut standen zahlreiche wichtige Entscheidungen und Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle zur Diskussion und Entscheidung an.

Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in allen wichtigen Fragen der Unternehmensleitung regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. In alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens war der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat hierzu stets detailliert und zeitnah, sowohl schriftlich als auch mündlich, über alle wesentlichen Aspekte anstehender Entscheidungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der zugleich Vorsitzender des Präsidialausschusses ist, stand zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse in laufendem und engem Kontakt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Ebenso gab es regelmäßige Kontakte zwischen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Finanzvorstand des Unternehmens. Dadurch war gewährleistet,

**DR. JOHN FELDMANN**

Vorsitzender

dass der Aufsichtsrat stets über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle auch zwischen den Sitzungen kontinuierlich informiert war. Von der Rechtmäßigkeit und der Sorgfalt der Geschäftsführung durch den Vorstand hat sich der Aufsichtsrat laufend überzeugt. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat Geschäftsvorfälle, die nach dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand der KION GROUP AG zustimmungspflichtig sind, mit dem dafür festgelegten zeitlichen Vorlauf zur Beschlussfassung vorgelegt. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrats standen die weitere Umsetzung der von Vorstand und Aufsichtsrat im Jahre 2013 verabschiedeten Strategie 2020. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei im Berichtsjahr auf den Themen Wachstum und Effizienzsteigerung.

Die unter der Überschrift Industrie 4.0 zusammengefassten Trends – die Chancen und Herausforderungen durch Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung in den Logistikkonzepten unserer Kunden wie auch in unseren eigenen, internen Prozessen – haben

im abgeschlossenen Geschäftsjahr auch den Aufsichtsrat intensiv beschäftigt. Sichtbares Beispiel dafür war der Erwerb der Egemin NV, eines führenden Unternehmens im Bereich Automatisierung von Logistikprozessen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei diesem Projekt, wie auch bei allen weiteren auf externes Wachstum ausgerichteten Projekten, beratend begleitet und, soweit erforderlich, unter Abwägung der Chancen und Risiken zustimmende Beschlüsse gefasst. Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Industrie 4.0 waren ebenfalls Gegenstand der Strategiesitzung des Aufsichtsrats am 24. September 2015. Schwerpunkte waren dabei integrierte und automatisierte Logistiklösungen und die Bedeutung der 3-D-Drucker-Fertigung und deren Perspektive.

Des Weiteren standen die Steigerung der Rentabilität – insbesondere durch Verbesserung von Effektivität und Effizienz in den operativen Kernprozessen des Unternehmens – sowie die Weiterentwicklung der operativen Unternehmensorganisation zu einem Governance-Modell, das den sich ändernden Kunden- und Marktanforderungen entspricht, im Zentrum der Beratungen im Aufsichtsrat. Die Maßnahmen, die auf eine Steigerung der Effizienz insbesondere an den großen deutschen Standorten abzielten, wurden über den gesamten Jahresverlauf vom Vorstand in den Verhandlungen mit den Sozialpartnern vorangetrieben und vom Aufsichtsrat in allen Sitzungen des Jahres begleitet. Den Veränderungen, die sich aus der wachsenden Bedeutung außereuropäischer Märkte, den Veränderungen der Kundenanforderungen und der technischen Weiterentwicklungen ergeben, wird mit einer Fortentwicklung der Unternehmensorganisation entsprochen. Die Überlegungen dazu wurden vom Vorstand zu Jahresbeginn mit dem Aufsichtsrat diskutiert und im Laufe des Jahres ausdetailliert. Der Aufsichtsrat hat dieser Neuausrichtung der Organisation in seiner Sitzung am 24. September 2015 nach ausgiebiger Diskussion zugestimmt.

Kernbestandteil dieser neuen Organisation sind vier dezentrale, regionale Geschäftsbereiche mit Gewinn- und Verlustverantwortung. Diesen Geschäftsbereichen stehen eine zentrale F&E-Funktion sowie administrativ unterstützende Funktionen zur Seite. Die vom Technikvorstand Dr. Eike Böhm geleitete CTO-Organisation, die konzernweit die Funktionen Produktstrategie, F&E, Innovation, Produktionssystem, Qualitätssicherung und Einkauf umfasst, ist zum 1. Januar 2016 an den Start gegangen. Die weiteren administrativen Funktionen werden im Laufe des Jahres 2016 entsprechend den Anforderungen der neuen Konzernorganisation angepasst und zentralisiert bzw. harmonisiert. Zur Beratung des Vorstands in seiner Entscheidungsfindung und zur Abstimmung auf oberster Führungsebene wird ein Exekutivkomitee (Group Executive Committee, GEC) gebildet, das neben dem vierköpfigen Vorstand die Leiter der vier regionalen Geschäftsbereiche mit Ergebnisverantwortung umfassen soll. Es soll sicherstellen, dass möglichst vielfältige fachliche wie auch regionale Expertise und

Erfahrungen in den Entscheidungsprozess des Vorstands einfließen können. Die Entscheidungskompetenz des Vorstands bleibt unangetastet. Das Group Executive Committee entbindet weder die einzelnen Vorstandsmitglieder noch den Gesamtvorstand von ihren gesetzlichen Pflichten und der Verantwortung für die Geschäftsführung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat diese Rollenverteilung durch eine entsprechende Satzung dieses GEC sichergestellt.

In diesem Zusammenhang wurde es notwendig, die Geschäftsverteilung im Vorstand neu festzulegen und die Liste der zustimmungspflichtigen Geschäfte durch Streichen einzelner Geschäftsvorfälle aus dem Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfälle sowie die Anhebung von Aufgreif-Schwellenwerten fortzuschreiben.

Der Aufsichtsrat hat es nachdrücklich begrüßt, dass der Vorstand frühzeitig und proaktiv entschieden hat, die sich durch diese Maßnahmen abzeichnenden Veränderungen mit einem Veränderungsprozessmanagement zu begleiten. Ein wichtiger Bestandteil dieses Veränderungsmanagements war die im Frühsommer durchgeführte Befragung von rund 1.800 Führungskräften des Unternehmens. Um die Herausforderungen und die notwendige Fokussierung festzustellen, wurde die Fitness der Organisation mittels eines sogenannten Organizational Health Index (OHI) bestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand ermutigt, die von den Führungskräften aufgezeigten Veränderungsthemen anzugehen, die im Rahmen der Weiterentwicklung der Führungskultur im Unternehmen gezielt aufgegriffen werden sollten. Es ist die Überzeugung des Aufsichtsrats, dass die großen Veränderungen, die nun angestoßen sind und über die nächsten Monate umgesetzt werden sollen, von einer erfolgreichen Adressierung der im OHI aufgezeigten Themen und abgeleiteten Initiativen und damit einer weiterentwickelten Unternehmenskultur bei KION nachhaltig positiv beeinflusst werden.

Themen der Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr neben den üblichen Regelthemen der Governance mit einigen Sonderthemen befasst. Dazu gehörten die Umsetzung der neuen gesetzlichen Anforderungen zur Geschlechtervielfalt in Führungsfunktionen des Unternehmens, die nachhaltige Beschleunigung der Konzernabschlussarbeiten, die Effizienzprüfung der Arbeit im Aufsichtsrat sowie Themen der Organvergütung.

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Anforderungen des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst intensiv beschäftigt. Trotz aller Vorbehalte gegen starre Quotenvorgaben bei diesen Themen steht der Aufsichtsrat den gesellschaftspoliti-

schen Zielen in diesem Zusammenhang offen und positiv gegenüber. Die Ziele für die Besetzung des Vorstands sowie der übrigen Führungspositionen wurden unter Einbeziehung des Machbaren und des Gebots gesetzt, die am besten geeigneten Talente für das Unternehmen zu gewinnen.

Das Unternehmen beabsichtigt, den Jahres- und die Quartalsabschlüsse schneller als in den Vorjahren vorzulegen. In Erfüllung seiner wesentlichen Aufgabe, die Rechnungslegungssysteme des Unternehmens zu überwachen, hat der Aufsichtsrat insbesondere durch seinen Prüfungsausschuss, und da wieder durch den Vorsitzenden, sich über Vorgehensweise und die innewohnenden Risiken dieser Beschleunigung berichten lassen. Damit wurde auch der Abschlussprüfer befasst. Der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass die neuen Strukturen und Prozesse auch für die Zukunft korrekte und belastbare Abschlüsse des Unternehmens erwarten lassen.

Die Effizienzprüfung hat bestätigt, dass im Unternehmen eine robuste Aufsichtsratsorganisation aufgesetzt und effiziente Prozesse gelebt werden. Der externe Berater hat dem Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen insgesamt ein auch im Industrievergleich sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Anregungen für die Fortentwicklung einzelner Elemente der Aufsichtsratsarbeit ergingen in den Bereichen der Gremiengröße, der Taktung bei der Bereitstellung von Informationen sowie der Behandlung strategischer Themen im Plenum. Die Berater haben ihren Bericht in der Dezember-Sitzung des Aufsichtsrats erstattet. Der Aufsichtsrat hat eine Reihe der Anregungen bereits aufgegriffen und Veränderungen herbeigeführt bzw. angestoßen. Wo die Mitwirkung des Vorstands dafür notwendig war, ist diese bereitwillig gewährt worden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Organvergütung im Unternehmen. Nachdem die Struktur der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung vor dem Börsengang im Jahr 2013 neu geregelt worden war, wurde im Spätjahr 2015 eine an der Benchmark orientierte Überprüfung durch ein Beratungsunternehmen durchgeführt. Trotz sich ändernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und weiterentwickelnder sogenannter Best Practices, insbesondere bei der Aufsichtsratsvergütung, erschien es dem Aufsichtsrat nicht geboten, zum jetzigen Zeitpunkt die Veränderungen von Struktur und Umfang aufzugreifen. Allerdings wird sich in der näheren Zukunft zum Beispiel bei der Ausgestaltung der langfristigen variablen Vergütung des Vorstands und des Erwerbs eigener Aktien durch den Vorstand ein Anpassungsbedarf ergeben.

Zu den Regelthemen gehörten die turnusmäßigen Berichte des Vorstands und einzelner Führungskräfte des Unternehmens zu den Themen internes Kontrollsystem, Risikomanagement, interne Revision und Compliance im Konzern. Dabei ging es zum einen um die eingerichteten Prozesse, zum anderen aber auch um einzelne Inhalte der Berichte. Als Ergebnis dieser Prüfungen konnte sich der Aufsichtsrat einen Eindruck von den eingerichteten Prozessen verschaffen sowie die vorgestellten Weiterentwicklungen in diesen Bereichen hinterfragen und kommentieren. Der Aufsichtsrat ist zu dem Schluss gekommen, dass die KION GROUP AG zu diesen Themen über angemessene und geeignete Systeme und Mechanismen verfügt.

Die Weiterentwicklungen des Kodex und der Corporate-Governance-Standards auf internationaler Ebene werden vom Aufsichtsrat aufmerksam beobachtet. Die Umsetzung der Empfehlungen der aktuellen Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex in der KION Group hat der Aufsichtsrat abschließend in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2015 diskutiert und eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben. Diese ist auf der Internetseite der KION GROUP AG dauerhaft öffentlich zugänglich. Die KION GROUP AG entspricht sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 mit einer Ausnahme und beabsichtigt, dies auch weiterhin zu tun. Die einzige Empfehlung des Kodex, der die KION GROUP AG wie im Vorjahr nicht entspricht, ist der in Ziffer 3.8 Absatz 3 des Kodex empfohlene Selbstbehalt für Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen einer D&O-Versicherung. Einen solchen Selbstbehalt sieht die Satzung der KION GROUP AG nicht vor. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass ein solcher Selbstbehalt im internationalen Umfeld unüblich ist und daher die Suche nach unabhängigen Kandidaten, insbesondere auch solchen aus dem Ausland, erheblich erschweren würde.

Vorstand und Aufsichtsrat berichten über die Corporate Governance in der KION Group ausführlich im Corporate-Governance-Bericht gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Bericht ist mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Handelsgesetzbuch zusammengefasst und befindet sich auf den Seiten 24 bis 37 dieses Geschäftsberichts und ist auf der Internetseite der KION GROUP AG unter kiongroup.com/GovernanceBericht zugänglich. Zu den Einzelheiten der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 wird auf den Vergütungsbericht verwiesen, der auf den Seiten 38 bis 51 dieses Geschäftsberichts abgedruckt ist.

Arbeit der Ausschüsse

Hinsichtlich der eingerichteten Ausschüsse hat sich seit dem letzten Bericht nichts Wesentliches verändert:

Bei der KION GROUP AG bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr vier Ausschüsse: der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz, der Präsidialausschuss, der Prüfungsausschuss und der Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse, insbesondere der Präsidialausschuss, bereiten die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandelnden Themen vor. In Einzelfällen wurden im gesetzlich zulässigen Rahmen auch Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sitzt auch allen Ausschüssen, mit Ausnahme des Prüfungsausschusses, vor. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Plenum jeweils ausführlich über die Beratungen der Ausschüsse, sodass eine umfassende Information des Gesamtaufsichtsrats zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in insgesamt 21 Sitzungen (acht Plenar- und 13 Ausschusssitzungen) mit den anstehenden Themen und notwendigen Entscheidungen befasst. Darüber hinaus gab es noch eine Reihe von informellen Telefonkonferenzen, die der Vorabinformation der Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. der entsprechenden Ausschüsse dienten.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr haben mit den nachfolgend genannten Ausnahmen stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. An einer Sitzung haben fünf Mitglieder entschuldigt nicht teilgenommen, bei drei Sitzungen war jeweils ein Mitglied und bei zwei Sitzungen jeweils zwei Mitglieder entschuldigt. Mit Ausnahme von fünf Ausschusssitzungen, bei denen jeweils ein Mitglied entschuldigt fehlte, haben alle Mitglieder der Ausschüsse an allen Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse teilgenommen. Das Aufsichtsratsmitglied Tan Xuguang hat an mehr als der Hälfte aller Sitzungen des Aufsichtsrats nicht teilgenommen.

Mandatierung des Abschlussprüfers/ Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Jahresabschluss und Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 wurden von dem durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 bestellten Abschlussprüfer der Gesellschaft, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, Zweigniederlassung Frankfurt am Main (Deloitte & Touche), geprüft. Der

entsprechende Vorschlag an die Hauptversammlung wurde durch Gespräche zwischen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den Prüfern vorbereitet. Dabei ging es um Fragen der Eignung und Unabhängigkeit der Prüfer sowie des Honorars. Der Vorschlag wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 10. März 2015 besprochen und die Gelegenheit zur persönlichen Aussprache mit den Prüfern gegeben. Die Prüfungsschwerpunkte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 10. März 2015 besprochen und entsprechend festgelegt. Der Prüfungsauftrag wurde am 24. November 2015 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt.

Der Abschlussprüfer hat seinen Bericht und die Abschlussunterlagen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses am 2. März 2016 und den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 9. März 2016 zur Verfügung gestellt. Der Bericht wurde im Prüfungsausschuss am 9. März 2016 und im Gesamtaufsichtsrat am 16. März 2016 jeweils in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete in den Sitzungen jeweils ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und beantwortete ohne Einschränkungen sämtliche Fragen der Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Gesamtaufsichtsrats. Dem Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts zum 31. Dezember 2015 und dem Konzernabschluss einschließlich des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2015 hat der Abschlussprüfer am 9. März 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach intensiver eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 hat zunächst der Prüfungsausschuss eine Empfehlung an das Plenum abgegeben, die in der Plenarsitzung durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in seinem Bericht näher erläutert wurde. Darauf aufbauend und unter Würdigung des Bestätigungsvermerks hat der Aufsichtsrat nach weiterer eigener Erörterung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer in seiner Sitzung am 16. März 2016 zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung waren durch den Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 festgestellt bzw. gebilligt.

Den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn der KION GROUP AG zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,77 € je Stückaktie zu verwenden, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 16. März 2016 ebenfalls erörtert und gebilligt. Hierbei hat der Aufsichtsrat die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung sowie die Interessen der Aktionäre berücksichtigt. Der Aufsichtsrat hält die vorgeschlagene Dividende für angemessen.

Prüfung des Abhängigkeitsberichts

Die Gesellschaft wurde bis zum 31. März 2015 gemeinschaftlich von der Superlift S.à r.l. und Weichai Power beherrscht. Mit dem Verkauf der letzten Aktien, die die Superlift S.à r.l. an der KION GROUP AG gehalten hat, am 31. März 2015, endete diese gemeinschaftliche Beherrschung. Daher war der Vorstand verpflichtet, für diesen Zeitraum einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) zu erstellen. Der Aufsichtsrat hat sich auch mit diesem Bericht auseinandergesetzt. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Deloitte & Touche, hat den Abhängigkeitsbericht geprüft, hierzu einen Prüfungsbericht erstellt und aufgrund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung am 9. März 2016 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Vermerk des Abschlussprüfers

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.

Der Abhängigkeitsbericht und der hierzu erstattete Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung des Aufsichtsrats am 16. März 2016 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Erkenntnisse seiner Prüfung. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

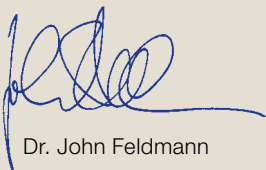
Mit Wirkung zum 15. Januar 2015 haben die Vorstandsmitglieder Theodor Maurer und Bert-Jan Knoef ihre Vorstandsmandate im Einvernehmen mit dem Unternehmen niedergelegt.

In seiner Sitzung am 25. Juni 2015 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Eike Böhm zum Chief Technology Officer und weiteren ordentlichen Vorstandsmitglied der KION GROUP AG bestellt. Herr Dr. Böhm verantwortet die Bereiche Forschung/Entwicklung, Produktstrategie, Produktionssystem, Innovation, Qualitätssicherung sowie den Einkauf.

Im Aufsichtsrat gab es während des Geschäftsjahres 2015 die folgenden Veränderungen: Herr Johannes P. Huth schied zum 31. Juli 2015 aus dem Gremium aus. Für den Zeitraum bis zur nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft wurde Herr Wolfgang Faden mit Wirkung vom 1. August 2015 zum Anteilseignervertreter gerichtlich bestellt. Im weiteren Verlauf der Nachfolgediskussion hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Nominierungsausschusses im Dezember 2015 beschlossen, der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 Frau Dr. Christina Reuter für die Wahl als Anteilseignervertreterin im Aufsichtsrat als Nachfolgerin von Herrn Faden vorzuschlagen. Des Weiteren hat zum Ablauf des 15. November 2015 Herr Hans-Peter Weiß sein Amt als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Gesellschaft niedergelegt. Mit Wirkung zum 16. November 2015 wurde Herr Jörg Milla gerichtlich zu seinem Nachfolger bestellt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Huth und Herrn Weiß für ihre stets mit hohem Engagement geleistete Arbeit im Interesse der Gesellschaft.

Dieser Bericht wurde auf der Sitzung des Aufsichtsrats am 16. März 2016 ausführlich und eingehend erörtert und festgestellt.

Auch im Namen meiner Kollegen im Aufsichtsrat danke ich den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KION GROUP AG und ihren Konzerngesellschaften im In- und Ausland für ihr Engagement und die hervorragenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr 2015.



Dr. John Feldmann
Vorsitzender

Die KION Aktie

Hochvolatiles Börsenumfeld

Die globalen Aktienmärkte waren 2015 von hoher Nervosität und ausgeprägten Schwankungen gekennzeichnet. Wegen der weiter sehr niedrigen Marktzinsen waren Aktien als Anlageklasse begehrt, was vor allem im ersten Halbjahr zu deutlichen Kursanstiegen führte. Die erreichten Bewertungsniveaus machten die Märkte jedoch sehr anfällig für externe Schocks. Das abgeschwächte Wachstum in Asien und Lateinamerika, Kapitalmarktverwerfungen in China, die Unsicherheit über die künftige Zinspolitik in den USA, geopolitische Spannungen und nicht zuletzt die Volkswagen-Krise führten im dritten Quartal zu einer scharfen Kurskorrektur. Der deutsche Leitindex DAX musste seine Gewinne aus den ersten sechs Monaten praktisch vollständig abgeben. Im vierten Quartal konnten die meisten Indizes jedoch aufgrund anhaltend guter Wachstumsdaten der Industrienationen noch einmal kräftig zulegen. Der DAX schloss zum Jahresende bei 10.743 Punkten, was einem Anstieg um 9,6 Prozent ent-

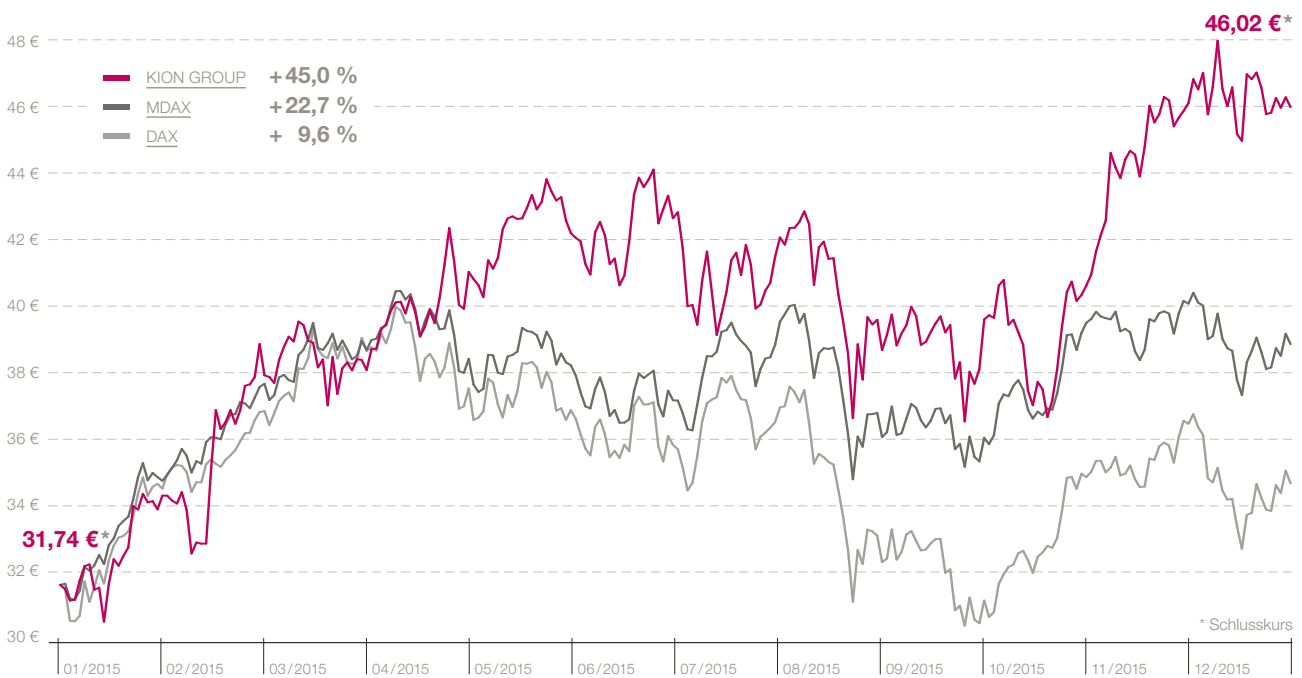
spricht. Der MDAX kletterte sogar um 22,7 Prozent auf 20.775 Punkte und konnte damit den Blue-Chip-Index deutlich überflügeln.

KION Aktie mit deutlichen Zuwächsen

Die KION Aktie schloss das Jahr 2015 mit einem deutlichen Kursplus ab. Gegenüber dem Jahresschlusskurs 2014 (31,74 €) gewann sie 45,0 Prozent hinzu und schloss am 30. Dezember 2015 bei 46,02 €. Die Kursentwicklung in der ersten Jahreshälfte war – nach dem Jahrestief von 30,64 € am 14. Januar – von einer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung gekennzeichnet. Parallel zur Marktentwicklung gab die Aktie im dritten Quartal nach, um dann ab November zu einer steilen Aufwärtsbewegung anzusetzen, die zum Jahreshöchstkurs von 48,00 € am 7. Dezember führte. Neben der Bekanntgabe guter Wachstums- und Ergebniszahlen wirkte sich unter anderem die Aufnahme in den STOXX Europe

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2014 bis zum 30. Dezember 2015

GRAFIK 001



600 deutlich positiv aus. Auf Ganzjahressicht konnte die KION Group die Performance des MDAX und des DAX deutlich übertreffen. > **GRAFIK 001**

Zum Ende des Berichtsjahres war die KION Group an der Börse mit 4,6 Mrd. € bewertet. Von der Marktkapitalisierung entfielen 61,5 Prozent bzw. 2,8 Mrd. Euro auf den Streubesitz. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im Jahr 2015 bei 206 Tsd. Stück bzw. 8,3 Mio. € (Xetra) und damit deutlich oberhalb der Vorjahreswerte, bedingt durch die MDAX-Aufnahme im September 2014 sowie die weitere Erhöhung des Streubesitzes.

> **TABELLE 001**

Basisinformationen KION Aktie

TABELLE 001

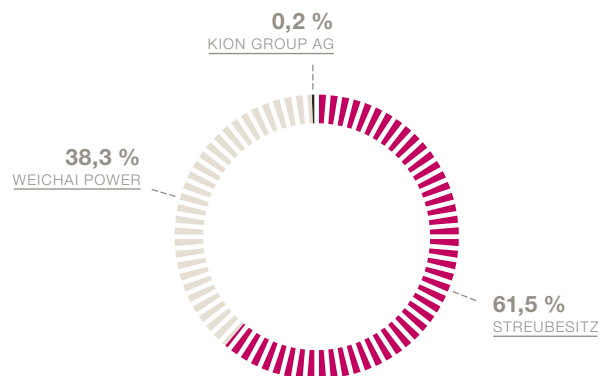
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg	KGX:GR
Reuters	KGX.DE
Aktienart	Nennwertlose Stückaktien
Index	MDAX, STOXX Europe 600, MSCI Germany Small Cap

Weiterer Anstieg des Streubesitzes und Aktienrückkauf

Die Superlift Holding S.à r.l. (Superlift Holding), über die The Goldman Sachs Group Inc. (Goldman Sachs) und Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) ihre Anteile an KION hielten, platzierte im Februar und März 2015 die restlichen KION Anteile von 18,8 Prozent. Damit zogen sich die strategischen Investoren Goldman Sachs und KKR vollständig aus dem Aktionärskreis zurück. Ein Aktienpaket von rund 5,0 Prozent wurde im Zug der letzten Platzierung im März an Weichai Power Co. Ltd. veräußert. Weichai Power, mit nunmehr 38,3 Prozent größter Einzelaktionär der KION Group, hat sich bis zum 28. Juni 2018 verpflichtet, nicht mehr als 49,9 Prozent der KION Aktien zu erwerben (sog. Standstill Agreement).

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2015

GRAFIK 002



Die KION GROUP AG startete am 10. September 2015 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm im Rahmen ihres Mitarbeiterbeteiligungsprogramms. Im Zeitraum bis zum 30. September 2015 wurden insgesamt 70.000 eigene Stückaktien (rund 0,07 Prozent des Grundkapitals) zu diesem Zweck erworben. Die KION GROUP AG machte damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 13. Juni 2013 Gebrauch.

Durch den Erwerb eigener Aktien veränderte sich der Anteil der KION GROUP AG von 0,2 Prozent zum 31. Dezember 2015 nicht. Der Streubesitz lag zum Jahresende bei 61,5 Prozent.

> **GRAFIK 002**

Überwiegend Kaufempfehlungen für die KION Aktie

2015 veröffentlichten 17 Wertpapierhäuser regelmäßig Studien über die KION Group. Zum 31. Dezember 2015 empfahlen elf Analysten die KION Aktie zum Kauf, sechs bewerteten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag im Median bei 48,50 €.

Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 002

Schlusskurs zum Jahresende 2014	31,74 €
Jahreshoch	48,00 €
Jahrestief	30,64 €
Schlusskurs zum Jahresende 2015	46,02 €
Marktkapitalisierung zum Jahresende 2015	4.551,4 Mio. €
Jahresperformance 2015	45,0 %
Durchschnittlicher Tagesumsatz 2015 in Stück	206,0 Tsd.
Durchschnittlicher Tagesumsatz 2015 in €	8,3 Mio. €
Grundkapital	98.900.000 €
Anzahl Aktien	98.900.000
Ergebnis je Aktie 2015	2,20 €
Dividende je Aktie 2015*	0,77 €
Ausschüttungsquote*	35 %
Ausschüttungsvolumen*	76,0 Mio. €
Eigenkapitalquote zum 31.12.2015	28,7 %

* Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2015

Dividende von 0,77 € je Aktie geplant

Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG werden der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 eine Dividende in Höhe von 0,77 € je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 35,0 Prozent des Konzernergebnisses. Das Ergebnis je Aktie für 2015 lag bei 2,20 €. > TABELLE 002

Refinanzierung und Rating

Die mit 6,75 Prozent festverzinsliche Tranche der im Februar 2013 begebenen Anleihe über 450,0 Mio. € war im Verlauf des Jahres 2015 Bestandteil der Unternehmensfinanzierung und wurde am 15. Februar 2016 vorzeitig vollständig zurückgeführt. Diese Anleihe sowie Ziehungen aus einem Darlehen ebenfalls aus der Zeit vor dem Börsengang wurden aus einem neuen Kredit über 1,5 Mrd. € zu Konditionen mit Investment-Grade-Eigenschaften getilgt. Die neue Finanzierung reduziert die Zinskosten deutlich und gewährt KION umfangreiche Flexibilität, um die Strategie des profitablen Wachstums weiter zu verfolgen. Zwei Ratingagenturen veröffentlichen Bonitätsbeurteilungen der KION Group und haben ihre Ratings im April 2015 angehoben. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die KION Group seitdem mit BB+ bei stabilem Ausblick, die Einschätzung von Moody's liegt bei Ba2 mit positivem Ausblick.

Services für Aktionäre

Aktive Investor Relations

Das Ziel von Investor Relations ist eine angemessene Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt durch kontinuierlichen Dialog. Der Vorstand und das Investor-Relations-Team der KION Group haben ihren direkten Austausch mit Investoren und Analysten im zurückliegenden Jahr sehr aktiv fortgeführt. In der Summe nahm die KION Group an 17 Investorenkonferenzen im In- und Ausland teil und führte eine Vielzahl von Roadshows und Einzelgesprächen durch.

Am 12. November 2015 begrüßte der Vorstand der KION Group rund 20 Aktienanalysten anlässlich des KION Analyst Day am englischen Standort Basingstoke von Linde Material Handling. Die Broker-Häuser, die regelmäßig Berichte über die KION Group schreiben, nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Strategie 2020 und den Stand der Umsetzung zu informieren.

An der ordentlichen Hauptversammlung der KION GROUP AG am 12. Mai 2015 nahmen rund 120 Aktionäre teil. Alle Beschlussvorlagen der Verwaltung wurden bei einer Präsenz von 80,4 Prozent mit jeweils deutlicher Mehrheit angenommen. Hierzu zählte auch der Beschluss über die Ausschüttung einer Dividende von 0,55 € je Aktie. Die Ausschüttungssumme von 54,3 Mio. € entspricht einer Quote von etwa 31 Prozent des Konzernergebnisses. Die Reden der Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzenden wurden unter kiongroup.com/hv live übertragen. Ferner steht ein Webcast der Rede des Vorstandsvorsitzenden auf der Internetseite zur Verfügung.

Die Finanzberichte der KION Group wurden jeweils ausführlich erläutert. Zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2014 stellte der Vorstand der KION GROUP AG bei einer Telefonkonferenz die bereits umgesetzten Maßnahmen der Strategie

2020 und die anvisierten weiteren Meilensteine vor. Über die Quartalsergebnisse berichtete der Vorstand jeweils in einem Update Call. Die Mitschriften der Telefonkonferenzen zum Geschäftsjahr und zu den Quartalen sowie die Präsentationen stehen als Bestandteil des umfangreichen Informationsangebots für Anleger auf der Homepage des Unternehmens zur Verfügung.

Unter kiongroup.com/investoren finden sich neben Details zur KION Aktie sowie zu veröffentlichten Meldungen, Berichten und Präsentationen auch alle Informationen zur Hauptversammlung und zur Corporate Governance im Konzern. Der Geschäftsbericht der KION Group steht dort als PDF-Datei sowie als interaktive Online-Version zur Verfügung. Im Servicebereich kann außerdem ein Druckexemplar des Geschäftsberichts bestellt werden. Dort finden sich auch die Kontaktdaten des IR-Teams.



[kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)